

# Harry Potter und die Mächte des Lichtes

Von Gegensatz

## Kapitel 4: Wiedersehen mit Ron und Hermine

Viel Spaß beim Lesen  
Gegensatz

### Chapter 4 Wiedersehen mit Ron und Hermine

Sie saßen gerade wieder in Albus Büro als: Knock Knock Severus Snape betrat das Arbeitszimmer , er sah sehr abgemagert aus. "Albus.. ohh sie haben Besuch , ich werde später wieder kommen , aber es eilt ein bißchen, vielleicht wartet ihr Besuch kurz draußen." Dabei tippte er auf seinen linken Arm , an die Stelle wo das dunkle Mal war. "Es ist ok Severus. Darf ich dir unseren neuen Lehrer in Verteidigung gegen die dunklen Künste vorstellen , das ist Hijiri James Dumbledore."

Harry erhob sich und verneigte sich kurz vor Snape und sagte : "Konnichiwa!" Snape starrte den Jungen an , er bemerkte die Ohren und erkannte, dass der Junge ein Elf sein musste. "Oh entschuldigen sie , sie können wahrscheinlich kein japanisch!" "Nei..nein , ich bin Severus Snape, der Leiter von Slytherin und Zaubertränkelehrer!" "Sehr erfreut , ich bin Hijiri James Dumbledore und werde Verteidigung gegen die dunklen Künste unterrichten." Snape und Harry schüttelten sich die Hände.

Dieses Gefühl ..Macht , dieser Junge ist ein mächtiger Zauberer .....wer ist er? ...ich habe bis jetzt nur zwei Leute gespürt , die annähernd soviel Kraft haben...Dumbledore und Potter...Voldemort ist zwar mächtig ..kommt aber an die Kräfte der drei nicht ran....

"Professor Snape? Ist alles in Ordnung mit ihnen ?" Snape kehrte wieder in die Gegenwart zurück. "Wie ..oh nein alles in Ordnung.Nennen sie mich doch Severus." , beeilte er zu sagen. "Albus ... " Es ist in Ordnung ich habe zu Hijiri vollstes Vertrauen , er ist in alles eingeweiht!" Snape berichtete alles was er wußte, sie berieten darüber was zu tun war , nachdem sie sich geeinigt hatten , verließ Snape sie und Harry war wieder allein mit Dumbledore . "Albus es gibt noch etwas , dass ich dir sagen muss! Voldemort ist nun noch stärker als ohnehin schon!"

"Wie sollte er das geschafft haben?" "Er hat sich die Jungfräulichkeit eines Jungen genommen!" "Freiwillig oder Vergewaltigt?" "Letzteres, es war Draco Malfoy! Ich habe

es in einem Traum gesehen. Lucius hat ihn an Voldemort verkauft. Danach hat Draco versucht sich umzubringen, ob er es geschafft hat, weiß ich nicht!" Harry berichtete Dumbledore alles was er gesehen hatte, es dauerte noch Stunden ehe Harry heute Schlaf fand. Die restlichen Wochen verflogen, Harry bekam regelmäßig Duellierunterricht, bereitete sich auf seinen Unterricht vor und fand sogar Spaß daran dicke Bücher zu lesen.

Wie in Minuten so kam es Harry vor war der letzte Abend da, morgen würde er Ron und Hermine wiedersehen. Er schloß seine Vorbereitungen ab, nahm dann seinen gepackten Koffer, verkleinerte ihn und flog dann nach London. Dort angekommen steckte er einen Brief an die Dursleys in den Kasten, wegen Magda konnte er ja nicht eulen, außerdem war Hedwig gerade auf dem Weg zu Sirius. Dann machte er sich auf in die Winkelgasse um sich dort mit Arthur Weasley zu treffen, Albus hatte ihn gebeten, da er sich wegen Fudge nicht einmischen durfte.

Er betrat den Tropfenden Kessel und trat an die Bar. Tom erschien und: "Was kann ich für sie tun?" "Ich bin Hijiri James Dumbledore, ich habe für eine Nacht ein Zimmer reserviert!" "Ah ja, ich habe ihre Reservierung hier liegen. Zimmer 7 ist für sie, ich bringe ihr Gepäck gleich hoch. Wollen sie heute abend noch etwas essen?" "Nein danke, ich würde gerne den Schlüssel gleich bei ihnen abgeben. Ich muss noch ein paar Besorgungen machen."

Tom nahm den Schlüssel und nickte. Harry oder Hijiri, wie er von nun an hieß, betrat die Winkelgasse, bummelte durch die Straßen, besorgte ein paar Dinge und machte sich dann auf den Weg zu seinem Eiscafe' wo er mit Arthur Weasley verabredet war. Arthur saß mit Ron, Hermine, seiner Frau und Ginny am einem Tisch und aßen Eis. Harry ging hinter Mr. Weasley lang und machte ein schnelles Zeichen auf seinem Rücken, Arthur bemerkte es und sah wie Harry in einer Seitengasse verschwand.

Wenige Minuten später machten sich Molly Weasley und die anderen auf und gingen Richtung tropfenden Kessel. Mr. Weasley jedoch blieb mitten in der Menge stehen und fiel zurück, was Ron und alle noch nicht bemerkten. Schnell lief er in die Seitengasse in die Harry verschwunden war. "Eins und Eins ....." "macht vier!" Arthur atmete erleichtert aus. "Geben sie diese Liste Dumbledore! Es stehen alle darauf, die ich bereits überzeugen konnte. Bei einigen muss ich noch ein bißchen Druck ausüben, aber ich werde wie ich glaube noch ein paar andere überzeugen können." "Ist gut! Haben sie ihre Familie eingeweiht?" "Nur bis zu einem gewissen Grad. Meine ältesten Bill und Charlie sind bereits aktiv! Percy darf nichts wissen, er liegt Fudge zu Füßen. Ron weiß noch einiges aber Fred, George und Ginny wissen nichts, wieso?"

"Albus informierte mich darüber, dass Ronald mit Harry Potter und Hermine Granger schon einiges erlebt hat. Ich muss sicher sein, auf wen ich besonders achten muss. Ihre Zwillinge sollen auch Rumtreiber sein, von ihrer Tochter habe ich in der Richtung nichts gehört, ich danke für diese Information." "Sie hören sich so an, als würden Sie sie bald wiedersehen. Sie sind doch höchstens so alt, wie sie Ron." "Ich werde sie wiedersehen, wir sollten jetzt zum tropfenden Kessel gehen, ehe man sie vermisst."

Harry ging an Mr. Weasley vorbei und zurück zum tropfenden Kessel. Nachdem er die Hälfte des Weges bereits geschafft hatte, hörte er Hermines Stimme: "Krummbein

„komm runter.. komm schon!“ Harry sah das alle Weasleys vor einem Hausdach standen und Krummbein auf dem Dach saß. „Herm.. lass ihn doch einfach hier , er kommt schon runter ,wenn er Lust hat.“ „Nein , ich gehe erst wenn er wieder unten ist.“ „Mum kannst du ihn nicht einfach runter zaubern?“ „Nein Ron , ich würde ihn vielleicht verletzen.“ „Mum bitte! Bitte!“ „Nein , wir warten bis er von selbst runter kommt.“ Harry trat hinzu : „Kann ich ihnen helfen?“ Mrs. Weasley drehte sich um .

„Nur wenn sie einen Weg wissen , wie wir den Kater von dem Haus runter bekommen ohne zu zaubern.“ „Ich denke , ich kann ihnen helfen.“ Harry stieß sich leicht vom Boden ab und landete elegant auf dem Dach. Krummbein musterte ihn kurz bevor zu ihm hin glitt und sich an Harrys Knöchel rieb. Harry nahm Krummbein auf den Arm und war kurz darauf wieder auf dem Boden , wo alle Weasleys und Hermine mit aufgerissenem Munde standen . „Wem gehört denn dieser Kater?“ „Mi.. mir “, meldete sich Hermine zu Wort.

Harry gab ihn ihr , lächelte noch einmal freundlich(sein preisloses verdammt sexy Lächeln) und ging dann zum tropfenden Kessel. Er bemerkte nicht wie Hermine ihm hinterher sah. „Was für ein Mann!“ Ginny nickte während sie beobachtete , wie er in der Menge verschwand. „Herm, mach deine Augen mal richtig auf !Wenn du richtig hingesehen hättest , hättest du gemerkt , dass das ein Elf war. Dummes Pack . Erlauben sich alles , seitdem sie wieder zaubern dürfen.“ ,war Rons Meinung in einem eifersüchtigen Ton.

„Ronald Weasley! Was muss ich da hören, das war eben frech und feindlich. Du kannst ja zu den Malfoys ziehen .Da würdest du genau reinpassen!“ „Das ist was ganz anderes Mum.“ „Wo ist das was anderes ? Weil es keine Muggelgeborenen sind? Sie haben die gleichen magischen Fähigkeiten wie wir , dein Großvater ist noch mit den Elfen zusammen zu Schule gegangen!“ „Ich halt schon den Mund .“ „Was ist hier los Molly? Ich dachte ihr seid schon beim Abendessen?“ „Krummbein war auf das Dach geflüchtet. Es hat bis eben gedauert ihn wieder runter zu holen. Wo warst du Arthur?“ „Ich habe eben noch einen Bekannten von Ministerium getroffen und mich kurz mit ihm unterhalten.“

„Ist gut . Wir sollten jetzt gehen und Ronald , wenn ich nochmal etwas derartiges wie eben höre, gibt es richtigen Ärger!“ „Was war denn?“ „Eben hat ein Elfenjunge Hermine Krummbein vom Dach geholt und Ronald hat als er weg war , Bemerkungen gemacht , als würdest du mit Lucius Malfoy über Muggelgeborene sprechen!“ „Ronald , das glaub ich nicht. Warum , denn das ?“

Die Antwort blieb Ron erspart , denn genau im diesen Moment rannte Mr. Weasley in jemanden rein. Bumm Bumpf „Entschuldigung , ich hab nicht aufgepasst.“ „ Wie immer , sie passen nicht auf, wer mit ihnen rum läuft . Schlammblüter ! Sie sinken wirklich tiefer. Man spricht im Ministerium bereits von ihrer Entlassung!“ Arthur musste nicht aufschauen um zu wissen gegen wen er gerannt war. Als er aufstand sah er in das Gesicht von Lucius Malfoy .

Draco stand neben ihm , den Blick jedoch auf den Boden gerichtet , als wollte er niemanden in die Augen sehen. „Zum Glück sind sie ja nicht für meine Stelle zuständig!“ Mit diesen Worten gingen Arthur und alle anderen an den beiden Malfoys

vorbei und verschwanden im tropfenden Kessel.

Harry schlief schon als er durch flehende Laute geweckt wurde: 'Bitte...nein. .nicht.. bitte.. Crucio.... 'Ahhhhh ..ah. .bitte nicht '...Draco halt endlich den Mund...wenn du mehr Einsatz gezeigt hättest...wäre unser Mei.. '.DEIN Meister...' crucio..... ....wäre unser Meister mit dir zu Frieden gewesen ...müsste ich mir jetzt nicht die Mühe machen und dich bestrafen.. '. nein laß ..nicht.. nein. .'

Harry steckte seinen Kopf unter sein Kissen und verfluchte, dass Elfen feinere Ohren hatten und deshalb viel besser hören konnten. Nach etwa zwei Stunden wurde es endlich still, Harry hörte nur noch ein Schluchzen. Nach Hause....wusch 'Lucius ist wohl weg. Ich hoffe Draco macht keine Dummheiten.' Harry glitt aus seinem Bett und öffnete das Fenster, unter ihm war das London der Muggel . Vorsichtig landete er auf dem Fenstersims von Dracos Raum . Die Vorhänge waren nicht zugezogen und Harry konnte bequem hinein sehen.

Draco lag zusammen gekrümmt in seinem Bett und schien zu schlafen .Erst beim zweiten Hinsehen fiel auf , dass seine Augen weit aufgerissen und starr waren. 'Der Impervius Fluch!...Alohomora' Das Fenster öffnete sich lautlos , Harry richtete seinen Zauberstab auf Draco und murmelte finite incaten Dann verschloss er das Fenster wieder. Draco bemerkte ,dass er sich wieder bewegen konnte , er zuckte zusammen , als er das Klicken des Schlosses des Fensters hörte und eilte hin . Harry machte einen Satz und landete sehr unelegant in seinem Zimmer und verschloss sein Fenster. Keine halbe Minute später wurde das Fenster nebenan geöffnet .